



Abschlussprüfungskonzept Deutsch **an Wirtschaftsschulen ab 2018**

Überblick über die Prüfung

Die Schülerinnen und Schüler aller Formen der Wirtschaftsschule legen 2018 erstmals die Abschlussprüfung im Fach Deutsch nach dem neuen LehrplanPLUS ab. Grundlage für die neue Prüfung sind der neue LehrplanPLUS im Fach Deutsch und die KMK-Bildungsstandards Deutsch für den Mittleren Schulabschluss.

Nach dem Kompetenzstrukturmodell für alle weiterführenden Schularten im Fach Deutsch umfasst die Prüfung die Kompetenzbereiche „Lesen – mit Texten und weiteren Medien umgehen“, „Schreiben“ sowie „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“.

Die Arbeitszeit der schriftlichen Abschlussprüfung Deutsch beträgt 240 Minuten. Die Schülerinnen und Schüler wählen zur Bearbeitung eine aus den drei folgenden Aufgabenarten:

- eine mehrgliedrige Textaufgabe zu einem pragmatischen Text,
- ein materialgestütztes Erörterungsthema,
- eine mehrgliedrige Textaufgabe zu einem literarischen Text.

Erläuterungen zu den einzelnen Aufgabenstellungen

Textaufgabe zu einem (in der Regel kommentierenden) pragmatischen Text

Diese Textaufgabe besteht aus vier Einzelaufgaben. In Form einer Überblicksinformation (1) und einer gestrafften Textwiedergabe (2) sollen die Schülerinnen und Schüler ihr grundlegendes Textverständnis demonstrieren. Im Rahmen einer Erläuterung (3) wird ihr vertieftes Text- und Sprachverständnis abgeprüft. Am Schluss steht die Aufgabe, einen argumentativen Text (4) zu verfassen. Hier sind dialektische oder lineare Erörterungen sinnvoll. Eine mögliche dialektische Aufgabenstellung zum vorliegenden Text in der Musterprüfung könnte lauten: *Erörtern Sie, was für und gegen die Pflege von Familienmitgliedern zu Hause spricht.* Eine lineare Aufgabenstellung wäre: *Legen Sie Gründe dar, die für eine häusliche Pflege von Familienangehörigen sprechen.*

Vorschlag zur Gewichtung der Aufgaben:

1. Überblicksinformation: 10 %
2. Gestraffte Textwiedergabe: 30 %
3. Erläuterung: 20 %
4. Argumentativer Text (lineare oder dialektische Erörterung): 40 %

Die vorgeschlagenen Prozentangaben zur Gewichtung beziehen sich auf den vorgegebenen Text und können gegebenenfalls bei anderen Texten von den hier angegebenen Prozentzahlen abweichen. Die Arbeit ist stets unter Berücksichtigung der sprachlichen Leistung als Ganzes zu bewerten.

Materialgestützte Erörterung

Die Aufgabe besteht darin, eine Erörterung (dialektisch oder linear) zu einem vorgegebenen Thema zu verfassen. Den Schülerinnen und Schülern sollen dabei ausgewählte Materialien zur Verfügung gestellt werden. Die vorgelegten Materialien sollen aus einem oder zwei Impulstexten (z. B. Lexikonartikel, Interview, Bericht) und diskontinuierlichen Materialien (z. B. Karikatur, Grafik, Schaubild, Tabelle, Diagramm) bestehen. Die Anzahl der Materialien ist immer auch abhängig von der Aussagekraft des einzelnen Materials sowie von der Komplexität der zu erörternden Thematik. Der Erörterung ist verpflichtend eine Gliederung beizulegen.

Ergänzende Bemerkungen:

Die Beigabe von Impulstexten und diskontinuierlichen Materialien im Rahmen einer Erörterungsaufgabe führt dazu, dass die Schülerinnen und Schüler nun auch Kompetenzen im Bereich „Lesen – mit Texten und weiteren Medien umgehen“ nachweisen. So sind die Informationen und Kerngedanken der vorgelegten Materialien von den Schülerinnen und Schülern bei der Bearbeitung der Aufgabe zu berücksichtigen. Das Spektrum der Kompetenzen, die im Rahmen der Erörterungsaufgabe abgeprüft werden, wird somit deutlich erweitert. Das beigegefügte Material wird auch eine bessere inhaltliche Fundierung der Schülerausführungen zur Folge haben.

Bei dialektischen Aufgabenstellungen wird eine persönliche Stellungnahme erwartet. Als lineare Aufgabenstellung wäre bei einer materialgestützten Erörterung beispielsweise denkbar: *Legen Sie dar, warum Jugendliche Alkohol im Übermaß konsumieren. Zeigen Sie auf, welche Maßnahmen dazu geeignet sind, sie davon abzuhalten.* Bei dieser Aufgabenstellung würden jedoch andere Materialien als in der vorliegenden Musteraufgabe zur Verfügung gestellt werden.

Vorschlag zur Gewichtung der Aufgaben:

1. Gliederung: 10 %
2. Erörterung: 90 %

Die hier vorgeschlagenen Prozentangaben zur Gewichtung sind als Richtwerte zu verstehen. Die Arbeit ist stets unter Berücksichtigung der sprachlichen Leistung als Ganzes zu bewerten.

Textaufgabe zu einem epischen Text (Kurzgeschichte oder Romanauszug)

Diese Textaufgabe besteht aus vier Einzelaufgaben. In Form einer Überblicksinformation (1) und einer gestrafften Textwiedergabe (2) sollen die Schülerinnen und Schüler ihr grundlegendes Textverständnis demonstrieren. Im Rahmen einer Erläuterung (3) wird ihr vertieftes Text- und Sprachverständnis abgeprüft. Bei der vierten Teilaufgabe soll den Schülerinnen und Schülern eine Wahlmöglichkeit eingeräumt werden. Sie können hier wählen zwischen dem Verfassen

- eines argumentativen Textes (4a) oder
- eines kreativen Textes (4b).

Ergänzende Bemerkungen:

Die Analyse eines literarischen Textes ist im bisherigen Abschlussprüfungskonzept nicht vorgesehen. Im Hinblick auf die KMK-Bildungsstandards für den Mittleren Schulabschluss für das Fach Deutsch, die explizit Kompetenzen im Bereich „Schreiben“ in Bezug auf literarische Texte ausweisen, und im Hinblick auf die Tatsache, dass im Fach Deutsch an weiterführenden Schularten, wie beispielsweise an der Beruflichen Oberschule, literarische Texte von zentraler Bedeutung sind, ist es notwendig, einen literarischen Text in das neue Abschlussprüfungskonzept der Wirtschaftsschule aufzunehmen. Damit wird im Fach Deutsch auch die Anschlussfähigkeit der Absolventinnen und Absolventen der Wirtschaftsschule an die weiterführenden Schularten gewährleistet.

Zu 3) Erläuterung

Hier bieten sich grundsätzlich zwei verschiedene Aufgabentypen an. Der in der Musterprüfung verwendete Aufgabentyp sieht eine Interpretationsthese vor, deren Richtigkeit von den Schülerinnen und Schülern unter Zuhilfenahme von Textbelegen erläutert werden soll. Es ist jedoch auch möglich, dass in Analogie zum pragmatischen Text eine konkrete Textstelle erläutert werden muss. Bezogen auf den vorliegenden Text „Der blinde Passagier“ wäre eine mögliche Aufgabenstellung: *Erläutern Sie die Aussage: „Das Schicksal aber hatte ihm die Flügel verbrannt“ (Z. 27).* Auch folgende Aufgabe wäre denkbar: *Erläutern Sie den Titel des Textes „Der unerwünschte Passagier“.*

Zu 4a) Produktion eines argumentativen Textes

Hier sind grundsätzlich lineare oder dialektische Aufgabenstellungen möglich. Bezogen auf den vorliegenden Text „Der blinde Passagier“ wäre eine mögliche dialektische Aufgabenstellung: *Die Nutzung des Flugzeuges als Massenverkehrsmittel ist weltweit für viele Menschen schon Normalität geworden. Nehmen Sie zu dieser Entwicklung kritisch Stellung.*

Zu 4b) Produktion eines kreativen Textes

Ziel des kreativen Schreibauftrages soll sein, dass die Schülerinnen und Schüler Leerstellen des Textes inhaltlich schlüssig und realistisch füllen und damit auch ihr Textverständnis und ihre Empathie für literarische Figuren demonstrieren. Dabei gilt es, auch die vorgegebene situative Verortung des Schreibenanlasses zu berücksichtigen und die der Kommunikationssituation entsprechende sprachliche Gestaltung zu wählen.

Vorschlag zur Gewichtung der Aufgaben:

1. Überblicksinformation: 10 %
2. Gestraffte Textwiedergabe: 30 %
3. Erläuterung: 20 %
4. Argumentativer oder kreativer Text: 40 %

Die vorgeschlagenen Prozentangaben zur Gewichtung beziehen sich auf den vorgegebenen Text und können gegebenenfalls bei anderen Texten von den hier angegebenen Prozentzahlen abweichen. Die Arbeit ist stets unter Berücksichtigung der sprachlichen Leistung als Ganzes zu bewerten.

Gegenüberstellung des alten und neuen Prüfungskonzepts

	Abschlussprüfung bis 2017	Abschlussprüfung ab 2018
Prüfungsteile	Schriftliche Prüfung	Schriftliche Prüfung
Prüfungsdauer	240 Minuten	240 Minuten
Aufgaben	<p>Schriftliche Prüfung</p> <p>Zur Wahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> - mehrere freie Erörterungsthemen - eine mehrgliedrige Textaufgabe zu einem pragmatischen Text 	<p>Schriftliche Prüfung</p> <p>Zur Wahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine mehrgliedrige Textaufgabe zu einem pragmatischen Text - ein materialgestütztes Erörterungsthema - eine mehrgliedrige Textaufgabe zu einem epischen Text
Notenschlüssel	<p>Schriftliche Prüfung</p> <p>Verbalurteil</p> <p>Vorschläge zur Gewichtung der einzelnen Aufgaben</p>	<p>Schriftliche Prüfung</p> <p>Verbalurteil</p> <p>Vorschläge zur Gewichtung der einzelnen Aufgaben</p>
Zugelassene Hilfsmittel	Rechtschreibwörterbuch, das nach der Erklärung des Verlags die Neuregelungen zur deutschen Rechtschreibung vollständig umsetzt	Rechtschreibwörterbuch, das nach der Erklärung des Verlags die Neuregelungen zur deutschen Rechtschreibung vollständig umsetzt

München, August 2016

Birgit Meierhöfer
 Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung
 Abteilung Berufliche Schulen
 Schellingstraße 155, 80797 München
 Tel: (0 89) 21 70 - 2276
 Fax: (0 89) 21 70 - 2215
 E-Mail: birgit.meierhoefer@isb.bayern.de